

35 Jahre Kommunistische Partei Deutschlands (1918 bis 1953)

THESEN

**der Abteilung Propaganda des ZK der SED,
des Marx-Engels-Lenin-Stalin-Instituts beim ZK der SED
und der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED**

Die vor 35 Jahren — am 30. Dezember 1918 — erfolgte Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands ist ein bedeutsames Ereignis in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und des gesamten Volkes. An diesem Tage wurde der langjährige Kampf der besten Vertreter des deutschen Proletariats, der deutschen Linken, gegen Militarismus und imperialistischen Krieg, gegen Opportunismus und Sozialchauvinismus durch den endgültigen Bruch mit der Sozialdemokratie gekrönt. Damit wurde der Grundstein zu einer marxistischen Partei nach dem Vorbild der von Lenin geschmiedeten Kommunistischen Partei der Sowjetunion gelegt. Die Kommunistische Partei Deutschlands entstand im Ergebnis des Aufschwungs der revolutionären Bewegung der deutschen Arbeiter und Bauern, der sich unter dem Einfluß der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in Rußland und des Zusammenbruchs des deutschen Militarismus am Ende des ersten Weltkrieges vollzog. Sie wurde geboren im Feuer der Novemberrevolution.

Die Kommunistische Partei Deutschlands setzte das große Werk von Marx und Engels fort. Sie war die Erbin aller revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung und verkörperte in sich alles Edle und Gute, alles Fortschrittliche und Bevolutionäre unserer Nation. Die Partei war und ist' die Vernunft, die Ehre und das Gewissen unseres Volkes.

Als revolutionäre Vorhut der Arbeiterklasse führte die Kommunistische Partei Deutschlands einen unermüdlichen Kampf für Demokratie und Sozialismus, für die nationale und soziale Befreiung des deutschen Volkes von den Ketten der imperialistischen Sklaverei und der Geißel des Krieges. Sie war und ist die Partei des Friedens, der nationalen Unabhängigkeit und der Sicherung der Existenz des' deutschen Volkes als einer starken, freien und friedliebenden Nation. Die